**START IN DEN TAG mit den Kindern von Mathare**

**Die Kärtchen regen zum Nachdenken über das eigene Leben, aber auch über das Leben der Menschen in Mathare an. Wir können täglich eine Karte ziehen und als Motto für den Tag wählen, wir können einzelne Karten verschenken und so andere Menschen ebenfalls zum Nachdenken anregen. Es gibt unzählige Möglichkeiten. Die folgenden Ideen wurden von Studierenden des Seminars „Einführung in die Religionspädagogik“ an der Universität Kassel entwickelt.**

Umsetzungsideen im Unterricht:

* Jeden Montagmorgen / jeden Morgen wird im Sitzkreis ein Kärtchen gezogen. Jedes Mal zieht ein anderes Kind. Die Karte wird herumgereicht und das Bild betrachtet. Alternative wird die gezogene Karte aus dem großformatigen Set herausgesucht und allen gleichzeitig gezeigt. Die Schüler\*innen dürfen äußern, was ihren zum Bild und Spruch einfällt. Es kann besprochen werden, wie der Impuls heute bzw. in der aktuellen Woche umgesetzt werden kann und wie sich die Schüler\*innen dabei gegenseitig unterstützen können. Die Karte kann dann präsent im Klassenraum platziert werden, sodass sie die Schüler\*innen begleitet.

Verbindung mit einem Tagebuch/Portfolio: Jede\*r Schüler\*in führt ein Portfolio und die Lerngruppe bekommt immer wieder Zeit, zu dem Achtsamkeitskärtchen, das für die jeweilige Woche gezogen wurde, eigene Gedanken niederzuschreiben.
* Alternativ zum zufälligen Ziehen: Jede/r Schüler/in wählt eine Karte, die gut zu ihr/ihm passt und die er/sie gerne umsetzen möchte. Dazu kann ebenfalls Tagebuch geschrieben werden. Auf diese Weise ist eine Vielfalt an Impulsen im Umlauf, sodass der Austausch sehr lebendig und fruchtbar werden kann. Die Schüler\*innen inspirieren einander hinsichtlich der Wahl der nächsten Sprüche.
* Ebenso kann die Lehrperson ein Zitat auswählen und präsentieren, das gut zur gegenwärtigen Situation oder Unterrichtseinheit passt. Die Schüler:innen denken ggf. zunächst selbstständig nach und machen sich Notizen, anschließend kommen sie ins Gspräch. Dabei geht es um Erfahrungen, Fragen, Umsetzungsideen u.v.m.
* Die Lehrperson könnte auch eine oder einige wenige Fragekarten an eine Pinnwand hängen/in den Kreis legen/auf Tischgruppen platzieren und die SuS darum bitten, auf kleine Kärtchen Gedanken zu den Karten zu formulieren. Hieraus kann eine Mindmap erstellt werden, die die Schüler\*innen immer wieder ansehen können und die sie motivieren kann. Gerade, wenn es um Selbstreflexion geht, können die SuS feststellen, welche guten Eigenschaften sie haben, was ihr Leben reich macht etc.
* Partner\*innengespräch: Die Schüler\*innen finden sich in Paaren zusammen und stellen sich gegenseitig Fragen, angeregt durch einzelne Karten. So können sie sich selbst und den/die andere/n besser kennenlernen, sind alle involviert und sie können sich auch später in der größeren Runde leichter einbringen.
* Die Lehrperson könnte zu den Themen „Wertschätzung und Begabungen“ eine Unterrichtsstunde gestalten, die mit den Kärtchen eingeleitet wird. Fragen, die mit den Schüler\*innen behandelt werden können sind:
	+ Was sind meine Stärken?
	+ Wo liegt mein Wert?
	+ Wo kann ich Andere stärken?
	+ Wie kann ich Andere wertschätzen?
* Zwei Kartenspiele können als Memoryspiel zusammengefügt werden. Die Anzahl sollte allerdings reduziert werden.
* Das Spiel Bingo kann am Anfang jeder Woche individuell gestaltet werden. Dafür sucht sich jedes Kind 9 verschiedene Karten aus und schreibt die Texte der Karten auf sein/ihr Bingofeld. Wenn einer der 9 Texte für das Kind als bearbeitet/durchdacht/erlebt empfunden wird, kann das jeweilige Kärtchen farbig markiert werden. Dazu kann auch Tagebuch geführt werden.
* Das Kartenset eignet sich als Klassenadventskalender. Zunächst werden 24 Karten gezogen und dann jeder Tag im Advent mit diesen Impulsen begonnen.
* Anlässlich der Karten können auch Fragen an die Kinder von Mathare gesammelt werden.

Auch außerhalb des schulischen Kontextes:

* Vorstellungsrunde: eine Auswahl an Kärtchen liegt in der Mitte, nun dürfen sich die Teilnehmer\*innen eine Karte aussuchen und anhand des Spruches oder des Motives sagen, warum die Karte gewählt wurde, wie es einem gerade geht und was man mit dem Kärtchen verbindet.
* Jeden Morgen kann man eine Karte ziehen, sich einige Gedanken zum eigenen Leben machen und mit dieser Karte durch den Tag gehen.
* Dies kann man auch für andere Menschen vorbereiten: zB in der Familie eine Karte auf den Frühstücksteller legen, bei einer Tagung am Morgen eine Karte auf den Platz legen etc. Die Karten vermitteln eine neue Perspektive auf das eigene Leben, regen zum Nachdenken an und lassen manches Problem, das im Moment groß und schwer erscheint, für einen Augenblick in den Hintergrund treten.
* Man könnte für ein tägliches Gebet eine Karte ziehen und aus dieser Thematik ein Tagesmotto/-gebet machen (für sich selbst oder für/mit eine/r Gruppe).